

PD Dr. Birgit Spießhofer M.C.J. (NYU)  
**Umweltrecht mit internationalen Bezügen**  
**Seminar**  
**WS 2019/20**  
**VAK 06-027-7-765**

In diesem Seminar soll das Spannungsverhältnis beleuchtet werden zwischen dem globalen Medium Umwelt einerseits und ihrem Schutz durch nationale, europarechtliche und völkerrechtliche Regelungen andererseits, die, wie bspw. die Bemühungen um den Klimaschutz zeigen, nur begrenzt wirksam sind. Neben einer genaueren Betrachtung herkömmlicher rechtlicher Steuerungsansätze (insbesondere nationales, auch extraterritorial wirkendes Recht und Völkerrecht) und ihrer Grenzen sollen auch innovative Ansätze des Soft Law sowie internationaler Organisationen (u.a. Weltbank, International Finance Corporation) und transnationaler Umweltschutz durch Verlagerung auf Private (u.a. Unternehmen und NGOs) sowie ihr Zusammenspiel mit nationalem und Völkerrecht und ihr (möglicher) Beitrag zu einer internationalen Umweltschutzordnung diskutiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Pariser Abkommen zum Klimaschutz.

**Literatur:**

Beiträge in dem von Prof. Dr. Claudio Franzius herausgegebenen Sonderheft: *Transnationales Klimaschutzrecht*, ZUR 12/2018, S. 641-704; Birgit Spießhofer: *Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung*, Nomos 2017; dies. *Die Transnationalisierung des Klimaschutzrechts*, AVR 57/1, 2019, S. 26-52, und weitere Literatur, die im Seminar bekannt gegeben wird.

**Bemerkung:**

Voraussetzung für den Erwerb des Scheins sind eine schriftliche Ausarbeitung (Paper von mind. 10 Seiten) und Präsentation sowie die Teilnahme am gesamten Seminar. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Einführung am 16.10.2019, 12:00 - 14:00, Seminar am 12.12.2019, 12:00 - 18:00, und 13.12.2019, 10:00 - 18:00.

**Kontakt:**

Birgit.Spiesshofer@dentons.com